

Protokollauszug

aus der

44. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

vom 20.03.2019

öffentlich

**Top 4.5 Stärkung des Stadtsportbunds Potsdam
19/SVV/0208
zur Kenntnis genommen**

Herr Heuer eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt Herrn Gessner das Wort. Herr Gessner bringt die Mitteilungsvorlage ein und fasst den Inhalt zusammen. Besonders geht er auf eine zusätzliche Personalstelle ein. Diese könnte bei entsprechendem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung mit Beginn des nächsten Doppelhaushaltes eingerichtet werden. Frau Müller merkt an, dass eine Schreibweise ohne Verwendung des Konjunktives begrüßt worden wäre. Herr Exner erwidert darauf, dass dies nicht möglich sei, da der Doppelhaushalt 2020 und 2021 noch nicht beschlossen sei.

Der Ausschuss für Finanzen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. Herr Heuer dankt Herrn Gessner und schließt den Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport sowie der Ausschuss für Finanzen nehmen zur Kenntnis:

Ergebnis der Prüfung, ab wann und wie für den Stadtsportbund (SSB) eine zusätzliche Stelle geschaffen werden kann.

1. Ausgangslage und Notwendigkeit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle / Bedarfsermittlung

Der Stadtsportbund Potsdam e.V. (SSB) ist Dienstleister und Interessenvertreter für alle Belange der Potsdamer Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine zuständig und hat trotz deutlichem Anstieg der Mitgliederzahlen nur 1,5 Personalstellen zur Verfügung. Der SSB arbeitet damit seit Jahren an seinen Kapazitätsgrenzen und ist zunehmend nur unzureichend in der Lage, die Vereine bei bürokratischen / administrativen Aufwänden zu unterstützen bzw. zu entlasten.

Um die bisherigen Strukturen (Ehrenamt) der Vereine nicht zu gefährden, wird die bürokratische / administrative Unterstützung jedoch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema sein.

Über dies hinaus soll die zusätzliche Personalstelle das Ehrenamt Potsdamer Sportvereine u.a. durch

- Unterstützung / Beratung bei Antragsstellungen/Abrechnungen von Fördermitteln inklusive Ausschreibungen und Vergabeprotokollen sowie Information über verschiedene Fördermöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation von Projekten im Bereich der Schwerpunktförderung (zielgruppenorientierte Förderung)
- Koordination und Betreuung des „Netzwerk Inklusiver Sport“ auf Beschluss der SVV, DS 18/SVV/0351
- Beratung zum Thema Datenschutz-Grundverordnung

- Schaffung eines Netzwerkes „Potsdamer Sportvereine“ (Bündelung von Ressourcen, Austausch, Beratung, Weiterbildung)

entlasten.

Weiterhin soll die Personalstelle verantwortlich sein für:

- Sportartenübergreifende Angebote für Kinder ab 2 Jahren
- Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Veranstaltungsorganisation

2. Mitgliederentwicklung

Mit Blick auf die Mitgliederzahlen in Potsdamer Sportvereinen, ist seit 2005 eine durchgängige Zunahme in allen Altersbereichen zu verzeichnen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Sportvereine	136	140	141	146	144	148	153	158	158	160	161	161	162	164
Anzahl der Mitglieder	19.923	20.612	21.597	22.561	23.060	24.312	25.513	26.666	27.703	28.210	27.940	29.359	30.603	31.960

Steigende Mitgliederzahlen fordern von jedem Verein eine Erhöhung des Organisationsgrades. Damit im Zusammenhang stehend wachsen die Anforderungen an den SSB. Und auch im Hinblick auf die steigende Anzahl an Vereinen nimmt die Belastung stetig zu.

3. zeitliche und rechtliche Umsetzung

Die zusätzlich benötigten finanziellen Mittel für die Sicherstellung der Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle beim Stadtsportbund könnten für den Doppelhaushalt 2020/2021 geplant werden. Sofern diese Kostenposition durch Haushaltsbeschluss Rechtskraft erlangt, könnten die Mittel dem SSB ab 2020 durch 233 zur Verfügung gestellt werden.

Die Förderung sollte langfristig angelegt werden, um eine entsprechende nachhaltige Sicherheit auszustrahlen.

Die Weiterleitung der finanziellen Mittel würde auf der Grundlage eines Zuwendungsbescheids erfolgen, wobei der SSB gemäß Richtlinie zur Bewilligung und Steuerung von Zuwendungen in der LHP 10% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben durch Eigenmittel finanzieren sollte. Gemäß Abstimmung mit dem SSB wäre dies für ihn aus Mitgliedsbeiträgen der Vereine leistbar.

4. Fazit

Aufgrund des Bevölkerungswachstums in der Landeshauptstadt, dem sich abzeichnenden Mitgliederzuwachs sowie den sich wandelnden Anforderungen an Sportvereine, wird die aktive Unterstützung mittels Fördermittel für eine zusätzliche Personalstelle aus Sicht der Sportverwaltung als angemessen angesehen.